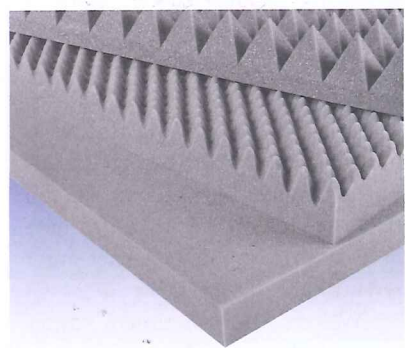


Schaumstoff-Zentrum der Schweiz

Die auf Schaumstoffprodukte aller Art spezialisierte Vibraplast AG aus Aadorf hat in jüngster Zeit ihre Infrastruktur markant und nachhaltig ausgebaut. Nicht weniger als sechs Millionen Franken wurden in den letzten zwei Jahren in den Maschinenpark und in das neue Dock D investiert.

Text und Bilder: Christof Lampart

Aadorf – Mit den Investitionen verfolgen die Thurgauer ein klares Ziel: fokussierte das 1961 gegründete Familienunternehmen einst seine Tätigkeit vor allem auf den Handel mit Technischen Gummiprodukten, so baut es gegenwärtig unter Verwaltungsrats-Präsident Urs Dutly seine Stellung als national führender Hersteller von Schaumstoffprodukten jeglicher Art aus. Tatsächlich entwickelt sich das Industriekomponenten-Netzwerk durch den Ausbau der Fertigungstiefe zum Schaumstoffzentrum der Schweiz.



Wo immer es etwas zu schützen oder zu transportieren gibt, sorgen die Schaumstoff-Spezialisten dafür, dass ihre Kunden eine massgeschneiderte Verpackung erhalten.

Lagerkapazitäten zusätzlich erhöht

Rückblickend standen die letzten Jahre für die Vibraplast AG im Zeichen erfreulichen Wachstums, aufgrund dessen das Dock D, ein zweigeschossiger und zwölf Meter hoher Bau, in diesem Jahr, nach einjähriger Bauzeit, in Betrieb genommen wurde. 2600 Quadratmeter beträgt dessen Nutzfläche, was Dutly dazu veranlasst, von «einem grossen Schritt in die Zukunft» zu sprechen. Denn zum einen wird diese Fläche aufgrund der grossen Nachfrage nach Vibraplast-Produkten dringend für die Weiterverarbeitung und Konfektionierung von Schaumstoffblöcken benötigt, und zum anderen wird das Unternehmen durchs Dock D in die Lage versetzt, seine Lagerka-

pazitäten an der Wittenwilerstrasse 25 zu erhöhen. Für Betriebsleiter Dieter Scherrer ist deshalb sonnenklar: «Wir sind für die Zukunft bestens gerüstet.» Insgesamt belaufen sich die Produktions- und Lagerflächen des Aadorfer Traditionsunternehmens auf nicht weniger als 15000 Quadratmetern. Ebenso konnten mit der neuen Halle die Logistikaufläufe optimiert und die Produktion effizienter und wirtschaftlicher gestaltet werden. Insgesamt beschäftigt die Firma Vibraplast heute 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und generierte im vergangenen Jahr einen Umsatz von 25 Millionen Franken.

Moderner Maschinenpark

Kommthinzukommt, dass der Maschinenpark kontinuierlich mit höchst modernen und effizienten Produktionsmaschinen stets auf dem neuesten Stand gehalten wird. Erst kürzlich wurden eine sechste Wasserstrahlmaschine, ein dritter CNC-Schneidplotter und eine weitere CNC Dreiaschen-Fräsmaschine hinzu gekauft. Es sind gerade diese Käufe, welche das Unternehmen in die Lage versetzen, auf Kundenwünsche, egal, wie gross oder klein sie auch sind, flexibel und termingerecht reagieren zu können. Für Vibraplast AG ist es ein grosses Plus, dass sie die komplette Anfertigung von Schaumstoffteilen vor Ort ausführen kann. «Wir sind heute so weit, dass wir alle Produktionsstufen selbst durchführen können. Was bei uns als roher Schaumstoffblock ins Werk geliefert wird, verlässt dieses erst wieder als vollständig ausgereiftes Produkt», freut sich Dutly. Auch für die Vibraplast-Kunden ist es ein Grund zur Freude. Denn wenn alles an einem Ort gefertigt werden kann, dann optimieren sich auch die Herstellungskosten.

Schnell und kostengünstig

Immer wichtiger wird für die Vibraplast AG der Kernbereich Schaumstoffe – und hier speziell der Lärm-



Das neue Dock D sorgte dafür, dass Vibraplast AG ihre Lagerkapazitäten erhöhen konnte.

schutz, wo, je nach Anforderungen, verschiedenste Materialien aus dem Silphon® Schallschutz-Sortiment zur Luftschall-Absorption oder der Luftschalldämmung sowie der Körperschalldämpfung zur Anwendung kommen. So können die Vibraplast-Profis im Segment Lärmschutz-Engineering Lärm-Messungen und individuell frequenzoptimierte und akustisch angepasste Produkte-Entwicklungen anbieten.

Stark ist das Unternehmen auch bei der Herstellung individueller

Verpackungslösungen. Wo immer es etwas zu schützen oder zu transportieren gilt, sorgen die Schaumstoff-Spezialisten dafür, dass ihre Kunden eine massgeschneiderte Verpackung erhalten. «Wir unternehmen alles, damit die Ware unbeschädigt ihr Bestimmungsziel erreicht», so Urs Dutly. Die Verpackungstechnik der Vibraplast AG beinhaltet die Entwicklung (Konstruktion mit CAD) bis hin zur Serienproduktion. Wer will, kann sogar seine Produkte gleich von Vibraplast versandbereit verpacken

lassen. Und dies erst noch kostengünstig, denn «unsere verschiedenen Fertigungsmethoden erlauben es uns, produktangepasst und schnell in Serie zu produzieren», so Dutly. Gegenwärtig vertrauen verschiedenste Kunden aus den Bereichen Fahrzeugbau, Industrie, Medizintechnik sowie dem Apparate- und Gerätebau auf die Fähigkeiten der Vibraplast AG.

Erfolgreich dank Solidität

Doch auch wenn die Entwicklung der Vibraplast AG zum führenden Schaumstoff-Kompetenzzentrum zuweilen atemberaubend erscheint, so ist sie doch in erster Linie das Produkt einer Unternehmensphilosophie, welche seit der Grundsteinlegung unverändert gilt. Denn für das eigentümergeführte KMU war ein unabhängiges, solides und langfristig planendes Unternehmertum schon immer «die» Voraussetzung für einen nachhaltigen Erfolg. Die Wandlungskraft und die stetige Verbesserung und Optimierung aller Prozesse und Ressourcen, sowie das konsequente Eingehen auf Kundenanforderungen sind weitere Trümpfe, welche Vibraplast im täglichen Wettbewerb erfolgreich auszuspielen versteht.

Das Industriekomponenten-Netzwerk

Als Produktions- und Handelsfirma mit einem weltweiten Netzwerk an qualitativ hochstehenden Zulieferern bietet Vibraplast AG einen optimalen Zugang zu den globalen Beschaffungsquellen. Das Unternehmen zeichnet sich durch ein breites Produktsortiment mit einer hohen Verfügbarkeit aus, das folgende Bereiche umfasst:

- Schwingungsisolierung zur Dämpfung von Erschütterungen und Körperschall, zur Isolation von

Maschinenschwingen und für den Lärmschutz.

- Gummitechnik: Formteile, Platten, Profile, Dichtungen, Bodenmatten in allen Qualitäten und Abmessungen.
- Kunststofftechnik: Sortiment an Platten, Rohren, Rundstäben, Folien oder kundenspezifischen Formteilen.
- Antriebstechnik: Antriebsriemen und Kugellager

- Fluidtechnik: ein vielfältiges Programm von technischen Schläuchen und Schlauchsystemen.

Für all diese Kernkompetenzen beschäftigt Vibraplast AG Spezialisten mit langjähriger Branchenerfahrung, welche Dienstleistungen wie Beratung, Engineering und Konstruktion anbieten. Damit der Firmenerfolg wirklich nachhaltig ist, werden innovative Entwicklungen gefördert.

Drei katholische Religionstage in Wildhaus

Die Jugendlichen der 3. Oberstufe der Pfarreien Aadorf-Tänikon verbrachten vom 23. bis 25. Oktober drei konfessionelle katholische Religionstage in Wildhaus. Ein Eigenbericht von drei Jugendlichen.

Text: Stefanie Artho, Anja Zehnder und Melanie Mathis/Bild: zVg

Aadorf – Am Mittwochmorgen trafen wir uns unterhalb der Migros. Der Chauffeur lud unsere Koffer ein. Anschliessend nahmen wir unsere Plätze im Car ein. Die Fahrt begann. Nach einer Stunde Fahrt kamen wir beim Lagerhaus Bodenweidli in Wildhaus an. Uns empfing Herr Valentini schon mit grosser Freude. Die Zimmer waren bereit und wir konnten sie beziehen.

Ein tanzender Einstieg

Unser Einstieg war ein einfacher Tanz. Jeder tanzte mit jedem und danach begannen die Gruppenarbeiten. In den Gruppen absolvierten wir einige Posten mit verschiedenen Spielen, Diskussionen bis hin zu Verständnis-Aufgaben über die Themen Liebe, Freundschaft und Leben in einer Beziehung. Am Donnerstagmorgen sahen



Jugendliche der 3. Oberstufe der Pfarreien Aadorf-Tänikon reisten für drei Tage nach Wildhaus.

wir zuerst einen Film und setzten uns mit unserem Glauben auseinander und diskutierten darüber. Anschliessend teilten wir uns in verschiedene Gruppen ein, um Beiträge für den Gottesdienst vorzubereiten. Die einen malten ihre ei-

genen Bilder zum Thema Glauben, die anderen gestalteten aus Ton ihre Glaubensvorstellungen und die dritte Gruppe befasste sich mit den Liedern, die wir danach gemeinsam vor dem Essen jeweils einübten.

Am Nachmittag machten wir eine Wanderung auf den Gamplüt. Da wir alle gut gelaufen sind durften wir als Belohnung mit den Trottinets ins Tal fahren. Später durften wir uns selbst entscheiden was wir machen wollten und noch etwas ins Dorf gehen. Das Abendessen nahmen wir schweigend ein, das heisst wir durften nur schreibend miteinander kommunizieren. Einigen fiel das sehr schwer, doch es war für uns alle lehrreich und die Leiter genossen die Ruhe. Den Abend durften wir frei gestalten sei es mit Pingpong spielen, «tschüttele» oder einfach zusammen sitzen und etwas «chillen». Wir haben dies sehr genossen!

Freitag war der Tag unserer Abreise. Daher mussten die Zimmer in Ordnung gebracht und die Kleider gepackt werden. Am Vormittag hatten wir einen

Gottesdienst, in dem wir alle unsere vorbereiteten Zeichnungen, Tonsachen und die Lieder vortrugen. Der Gottesdienst war für uns alle sehr eindrücklich und wir durften Brot und Wein miteinander teilen. Nach dem Mittagessen mussten wir noch alle ein Auswertungsblatt über diese drei Tage ausfüllen bevor wir unsere Heimreisen antraten. In Aadorf trafen wir dann um 16.30 Uhr ein, wo uns unsere Eltern schon erwarteten. Wir erlebten drei sehr schöne Tage in Wildhaus, denn wir hatten eine super Stimmung untereinander. Für unsere Verpflegung sorgte das Küchenteam Anita Mazenauer und Fides Grob. Das Essen war vorzüglich, ein richtiger Genuss. Auch bei unseren Leitern bedanken wir uns herzlich für die ganze Organisation. Diese Tage werden uns noch lange in guter Erinnerung bleiben!